

**Die Energiekarawane kommt zurück:
Kostenloser Energiecheck für Betriebe
Erste Probeläufe in Mutterstadt,
Böhl-Iggelheim und Schifferstadt**



Fast achtzig Mal hat die Energiekarawane in den vergangenen Jahren Station in Städten und Gemeinden der Metropolregion gemacht. Das Angebot für Eigenheimbesitzer, sich zuhause über die Möglichkeiten der energetischen Gebäudesanierung informieren zu lassen, wurde sehr gut angenommen. Rund 8000 Beratungsgespräche fanden statt.

Nun kehrt die Energiekarawane zurück - in neuem Gewand und für eine andere Zielgruppe. „Das Energieeffizienzpotential in Betrieben ist teilweise sehr hoch. Häufig können schon mit geringinvestiven Maßnahmen signifikante Einsparungen erzielt werden“ - so Dr. Lothar Meinzer, Geschäftsführer der EnergieEffizienzAgentur Rhein-Neckar (E2A), der Initiatorin der neuen Kampagne.

Bei Verwaltungs- und Betriebsgebäuden geht es, wie bei Wohnhäusern, um die Reduzierung von Kosten für die Wärmebereitstellung. Aber auch bei der Beleuchtung kann regelmäßig bis zu 70% des Energiebedarfs eingespart werden. Ist auch eine Produktionsanlage dabei, steht z.B. häufig die Druckluft im Fokus - mit Effizienzpotenzialen von bis zu 50%.

Auch bei der neuen Kampagne bleiben die wesentlichen Erfolgsfaktoren der Energiekarawane erhalten. Dazu gehört die aktive Beteiligung der Kommunen als Projektträger vor Ort, um die Neutralität und Seriosität der Aktion zu garantieren und die Betriebe im Ort direkt anzusprechen. Waren es bei der Energiekarawane für Hausbesitzer ganze Wohnviertel oder Ortsteile, die flächendeckend bearbeitet wurden, sollen es jetzt entsprechend bestimmte Gewerbegebiete sein.

Kernstück der Kampagne ist das Angebot eines kostenlosen „Energiechecks“ vor Ort im Betrieb. Ohne bürokratischen Aufwand oder lange Vorbereitung seitens des Betriebes kann nach einer kurzen Bestandsaufnahme von ca. 1 Stunde bereits gesagt werden, ob, und wenn ja welche, Einsparpotenziale bestehen und ob es sich für den Betrieb lohnt, entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Beim Energiecheck sind ausschließlich qualifizierte Energieberater mit Zulassung beim KfW-Programm „Energieberatung Mittelstand“ im Einsatz.

Heute beginnen die Probeläufe für die neuen Energiekarawanen in Böhl-Iggelheim, Mutterstadt und Schifferstadt.

Bürgermeister Hans-Dieter Schneider sieht nach der erfolgreichen ersten linksrheinischen Energiekarawanen-Aktion in Mutterstadter Wohngebieten im Jahre 2011 die jetzige Aktion als ideale Fortsetzung. Er geht im Mutterstadter Gewerbegebiet, südlich der Ortslage und eingerahmt vom Mutterstadter Wald, von einem bedeutenden Energie-Einsparpotenzial aus. „Die Lage ist stark geprägt von Handelsbetrieben, aber auch Handwerk, Dienstleistungen und Unternehmen des Bau- und Ausbaugewerbes können von den Beratungen profitieren. Große Betriebsgebäude und technische Einrichtungen verursachen oft einen hohen Energieaufwand, der in vielen Fällen optimiert werden kann. Energieverbräuche zu untersuchen und zu reduzieren sind die ersten und wichtigsten Schritte, der weltweiten Energieproblematik zu begegnen, noch vor der Frage, welche Energieform auf welche Weise umweltverträglich erzeugt werden sollte. Die Aktion sehe ich auch als einen wichtigen Impuls zur Umsetzung unseres örtlichen Klimaschutzkonzepts“, so Mutterstadts Bürgermeister. Ansprechpartner bei der Gemeindeverwaltung ist Volker Reimer, Telefon 946438, E-Mail <volker.reimer@mutterstadt.de>.

(Amtsblatt vom 02. Oktober 2014)